Zeitschrift: Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...

Herausgeber: Johann Ulrich Sturzenegger

Band: 114 (1835)

Artikel: Von den IV. Jahrszeiten und den Finsternissen des Jahrs 1835

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-372310

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Von den IV. Jahrszeiten und den Finsternissen des Jahrs 1835.

Von dem Winter.

Dieser nint seinen Ansang, wann die Sonne in das Zeichen des Steinbockes tritt, welches sich den 22 ten Christmonat 1834 um 7 Uhr 7 Minuten Abends begiebt. Er mag mit schnen lieblichen Tagen beginnen, bald aber Schnee und Regen bringen; hierauf abwechselnd, zuweilen (gegen Ende Jänners) mir ziemlicher Kälte erscheinen. Der Februar wird viele schöne und zugleich kalte Tage haben, gegen Ende der Jahrszeit bfterer Sonnenschein und mitunter Schnee eintreten.

Von dem grühling.

Der Anfang des Frühlings, oder der Eintritt der Sonne in das Zeichen des Widders, gesichieht am 21 ten Marz um 8 Uhr 33 Minuten Morgens. — Nach einem trüben Anfang dürfte bald mehr Sonnenschein, dann wieder abwechselnde Witterung erfolgen, die erste Hälfte Mai's viele trübe Tage baben, dann aber bis gegen Ende der Jahrszeit mehr heitere erfolgen.

Von dem Sommer.

TUO

7330

Se

Des Sommers Anfang begiebt sich mit dem No Eintritt der Sonne in das Zeichen des Krebses, Na am 21 ten Brachmonat um 4 Uhr 46 Minuten Abends. — Trübe und regnerische Witterung No dürfte den Anfang begleiten, hierauf öfterer No Sonnenschein erfolgen, der August manche wars me Tage bringen, deren auch im Herbstmonat noch dann und wann eintressen können.

Don dem Berbfte.

Der Herbst fängt an mit dem Eintritt der Bo Sonne in das Zeichen der Waage, den 23 ten Herbstmonat um 7 Uhr 26 Minuten Abends. — Nach einigen regnerischen Tagen im Ansauge, Bo mag bald schönere Witterung folgen, der Weins monat mit vorherrschendem Sonnenschein ausgestattet werden; der Wintermonat mochte abs wechselnder werden, ziemlich früh Schnee brins gen und fortan abwechselnd bleiben.

Von den Sinsternissen.

In hiefem Jahre ereignen fich 3 Finsternisse, nämlich 2 Sonnen und eine Mondfinsternis. Nur die Mondfinsternis wird in unserer Gegend, Deutschland ic. sichtbar fein.

Die erste ist eine zentrale (ringsbrmige) Sonnenfinsterniß den 27 ten Mai um 2 Uhr 7 Minuten Abends. Die Sichtbarkeit dieser Sonnenfinsterniß erstreckt sich über ganz Südzamerika und Afrika, auch Arabien und ein kleimer Theil des südlichen Europas wird sie sehen. Die nördliche Grenze geht nämlich durch Spanien und Neapel, so daß sie in Lissabon, Cadix, Madrid, Neapel, Palermo und vom Borgebirze der guten Hoffnung beobachtet werden kann.

Die zweite tft eine partiale oder theilweife

Mondfinsterniß den 10 ten Junk des Abends 31 die in ganz Europa sichtbar wird. Der Ansang 31 geschieht um 40 Uhr 45 Minuten, das Mittel, Kr wo der Mond 2/3 Zoll verfinstert ist, um 11 Uhr 13 Minuten, und das Ende 11 Uhr 42 Minuten. Lb

Die dritte ist eine totale Sonnenfinsterniß den Il 20 ten November um 44 Uhr 48 Minuten Mors II gens. Die Gränze der Sichtbarkeit dieser Fins sterniß durchschneidet das westliche Europa so, daß die pprenäische Halbinsel und ein Theil von Frankreich die Finsterniß sehen wird. Dann geht sie um Arabien südlich herum und begreift noch den größten Theil der hindostanischen Halbinsel. M Ganz Afrika und ein kleiner nordöstlicher Theil von Südamerika wird die Finsterniß beobachten Fi konnen.